© Zooey Braun

Villa Fleisch

Eisplatzgasse 7
6850 Dornbirn, Österreich

ARCHITEKTUR
ARSP ARCHITEKTEN

BAUHERRSCHAFT
Rike Kress
Frank Stasi

TRAGWERKSPLANUNG
Mader & Flatz

FERTIGSTELLUNG
2018

SAMMLUNG
Vorarlberger Architektur Institut

PUBLIKATIONSDATUM
13. März 2020

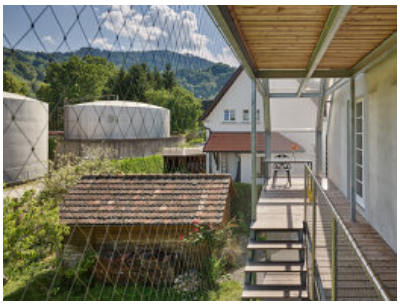
Im Kontext einer Siedlung typengleicher Wohnhäuser in Dornbirn, genannt „Rüttenersch“, wurde das Gebäude 1929 vom Architekten Wilhelm Fleisch im Auftrag der Stadt geplant. 1935 war das Haus mit Steildach und Schleppgaube von der damaligen Eigentümerfamilie nordseitig Richtung Garten um vier Meter erweitert worden.

Die bestehende räumliche Struktur, eine kleine Mietwohnung und ein Gästezimmer im Erdgeschoß sowie eine Familienwohnung in den oberen beiden Etagen, wurde im Zuge der Revitalisierung durch ARSP Architekten beibehalten. Die oberen beiden Geschoße wurden so adaptiert, dass sie den Wohnvorstellungen der Bauherrschaft entsprechen. Wände wurden versetzt, abgebrochen und neu errichtet, sodass sinnhafte Raumfolgen mit präzisen Durchblicken entstehen.

Auf der bisher wenig gestalteten Nordseite ermöglicht ein Stahlanbau über die gesamte Gebäudehöhe den Ausgang ins Freie auf allen Ebenen. Die abstrakte Formensprache und reduzierte Materialwahl bilden in skulpturaler Form die Silhouette des Gebäudes ab. Die Straßenfassade wurde in der Farbgestaltung dem Kontext der historischen Siedlung wieder angepasst, ansonsten unverändert beibehalten. (Text: Architekten, bearbeitet)

© Zooey Braun

© Zooey Braun



© Zooey Braun

Villa Fleisch

DATENBLATT

Architektur: ARSP ARCHITEKTEN (Frank Stasi, Matthias Maier, Rike Kress)
Bauherrschaft: Rike Kress, Frank Stasi
Tragwerksplanung: Mader & Flatz (Ernst Mader, Markus Flatz)
Mitarbeit Tragwerksplanung: Reinhard Schett
Fotografie: Zooey Braun

Bauphysik: BDT - BauDämmTechnik, Frastanz, Karlheinz Wille
Graphik: Sägenvier Designkommunikation, Dornbirn, Sigi Ramoser
Farbdesign: Farbe und Design Heiss, Dornbirn, Monika Heiss

Funktion: Wohnbauten

Planung: 12/2017 - 08/2018
Ausführung: 05/2018 - 10/2018

Grundstücksfläche: 615 m²
Nutzfläche: 232 m²

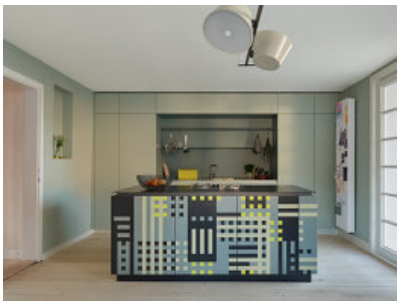
NACHHALTIGKEIT

Sanierung und Erweiterung eines Gründerzeithauses aus dem Jahr 1929 in ein Mehrparteienwohnhaus mit Gemeinschaftsraum.
Holzständerwände mit Hanfdämmung, Lehmbauplatten und -putz.

Energiesysteme:Gas-/Ölbrennwertkessel
Materialwahl:Mischbau, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau

AUSFüHRENDE FIRMEN:

Baumeister: Oberhauser & Schedler, Andelsbuch
Stahlbau: Markus Kalb, Dornbirn
Fenster: Herbert Düringer, Schwarzenberg
Dachdecker: Josef Schwendinger, Dornbirn
Spengler: Bejos, Dornbirn
Lehmputz: Markus Lerch, Dornbirn
Trockenbau: Dominic Silva-Dominguez, Bregenz


© Zooey Braun

© Zooey Braun

© Zooey Braun

Villa Fleisch

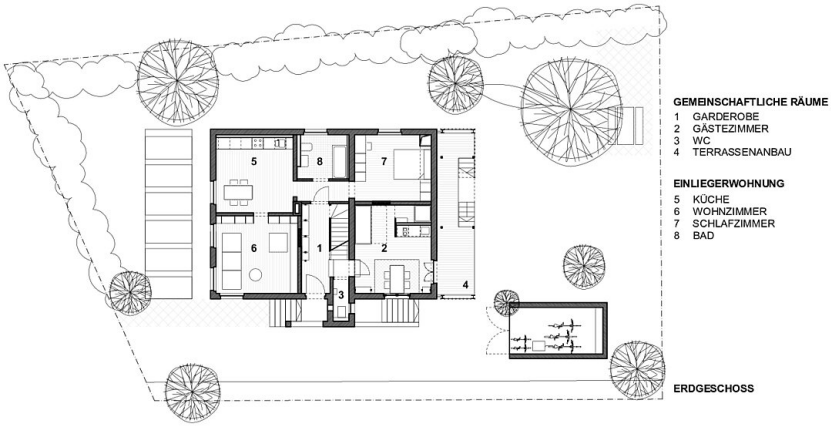
Maler: Farben Krista, Frastanz
Tischler / Innenausbau: Michael Kaufmann Tischlerei, Bezau
Küche: Hutle, Dornbirn
Bodenleger: Gerhard Ilg, Dornbirn
Fliesen: Markus Moosbrugger, Au
Elektro: Elektro Schwendiger, Dornbirn
Sanitär: Engel, Dornbirn
Gartenbau: Daniel Meusburger, Bezau

PUBLIKATIONEN

VN Leben & Wohnen, 08.02.2020 (Isabella Marboe: Wach geküsst)

© Zooey Braun

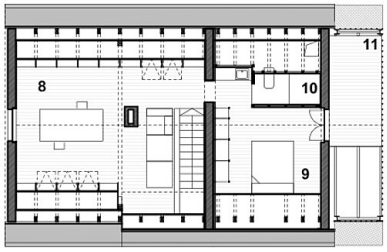
Villa Fleisch



Grundriss EG

OBERGESCHOSS
1 FLUR
2 WOHNKÜCHE
3 KIND I
4 KIND II
5 BAD
6 LOGGIA
7 TERRASSENANBAU

Grundriss OG



DACHGESCHOSS
8 STUDIO
9 SCHLAFZIMMER
10 BAD
11 TERRASSENANBAU

Grundriss DG

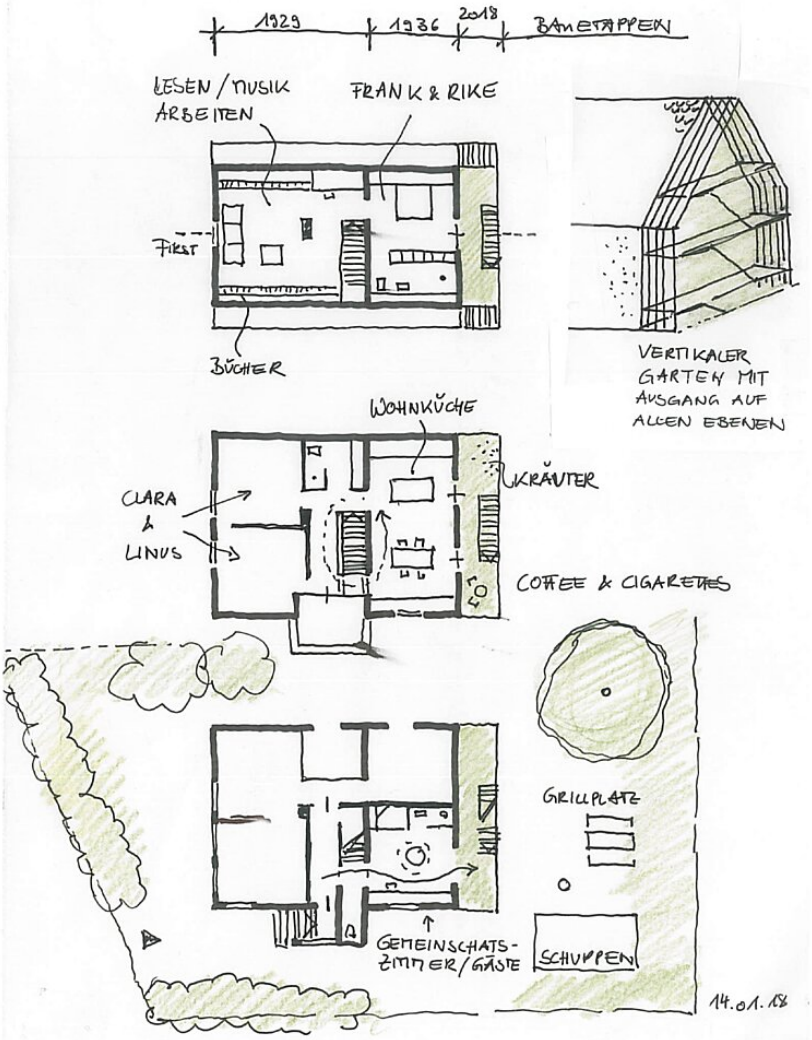
Ansicht Südost

Villa Fleisch

Ansicht Nordost

Ansicht Südwest

Villa Fleisch



Skizze